

## Pressemeldung

Braunschweig, 4. April 2016

### **„Ein Platz, an dem Zukunft gestaltet wird“**

- **Grundsteinlegung für das Lilienthalhaus am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg**
- **International bedeutender Technologiestandort erhält neues Dienstleistungszentrum**

Die Strahlkraft des innovativen Forschungsflughafens Braunschweig wird durch ein neues Leuchtturmprojekt weiter erhöht: Heute wurde der Grundstein für das hochmoderne Lilienthalhaus gelegt. Es ist als zentrales Dienstleistungszentrum für Luft- und Raumfahrt sowie Mobilität konzipiert und wird von der Volksbank BraWo Projekt GmbH realisiert. Es soll luftfahrtaffinen Unternehmen, Ingenieurbüros und wissenschaftlichen Einrichtungen die Möglichkeit geben, sich im Nucleus des international bedeutenden Forschungs- und Technologiestandorts zu entwickeln. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Frühjahr 2017 geplant. Die Baukosten betragen rund 16 Millionen Euro.

„Diese beträchtliche Investition unterstreicht einmal mehr Braunschweigs Position als Stadt der Wissenschaft. Sie ist zugleich ein erneutes Bekenntnis der Volksbank BraWo zum Wirtschaftsstandort Braunschweig. Darüber freue ich mich sehr. Mit dem Lilienthalhaus können wir eine klaffende Lücke schließen und die starke Nachfrage nach Büroflächen im direkten Umfeld des Forschungsflughafens befriedigen. Das ist die Grundlage für Expansion und wirtschaftliche

Weiterentwicklung“, freute sich Braunschweigs Oberbürgermeister Ulrich Markurth über die neue Immobilie direkt gegenüber des historischen Ensembles des Braunschweiger Flughafens. Für das Lilienthalhaus musste die 1939 gebaute „Direktorenvilla“, das Wohnhaus des damaligen Geschäftsführers, weichen. Das Gebäude wäre stark sanierungsbedürftig gewesen.

Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BraWo, erklärte, dass die Volksbank BraWo es als ihre Pflicht ansieht, ihren Beitrag für die regionale Entwicklung zu leisten. Als seit Generationen bewährter Partner des Mittelstands sehe sich die Bank längst auch als Unterstützer von Forschung und Entwicklung. „Wir spüren das direkte Zusammenspiel und die positiven Auswirkungen daraus auf die Region, auf den Arbeitsmarkt und das Interesse junger Leute, hier zu studieren. Das Lilienthalhaus steht für all das. Es wird ein Platz, an dem Zukunft gestaltet wird“, prognostizierte er.

Das Bürogebäude entsteht in moderner und markanter Architektur nach einem Entwurf des Braunschweiger Architekturbüros Rüdiger. Das viergeschossige Gebäude verdeutlicht durch seine Gestaltung die zukunftsweisende Ausrichtung des Forschungsflughafens. Bei einer Bruttogeschossfläche von etwa 7440 Quadratmetern werden hochwertige Büroflächen von 5000 Quadratmetern geschaffen. Im Erdgeschoss werden neben dem Empfang auch Serviceeinrichtungen des Flughafens sowie ein Bistro untergebracht. Im Atrium, im Veranstaltungssaal und in der exklusiven Skylounge können Fachseminare und Tagungen veranstaltet werden. Auf den oberen Etagen sind flexibel

teilbare Mieteinheiten vorgesehen. Dabei lassen sich unterschiedliche Bürokonzepte wie Einzel-, Kombi-, oder Gruppenbüros realisieren.

Gerold Leppa, Wirtschaftsdezernent der Stadt, ist überzeugt, dass das Lilienthalhaus das Zeug zu einem wahren Forschungs-Hotspot hat. „Hier entsteht eine zentrale Einrichtung, in der Ingenieurbüros, Gründer und wissenschaftliche Institutionen in campusartiger Atmosphäre an Kooperationsprojekten zwischen Wissenschaft und Wirtschaft arbeiten können. Die Investition in das Lilienthalhaus dokumentiert die zunehmende Bedeutung des Braunschweiger Forschungsflughafens“, sagte er.

Wie zur Bestätigung dieser Position ist - bereits lange bevor das Lilienthalhaus bezugsfertig wird - mit dem Avionik-IT-Unternehmen etamax space GmbH ein erster Mietvertrag geschlossen worden. „Das Interesse für das Objekt ist sehr groß. Jetzt schon einen bedeutenden Ankermieter begeistert und überzeugt zu haben, ist für uns der beste Beweis, dass das Konzept für die anvisierte Zielgruppe maßgeschneidert ist“, erklärte Martin Pietsch, Geschäftsführer der Volksbank BraWo Projekt GmbH.

Für Reinhard Manlik, Aufsichtsratsvorsitzender der Flughafengesellschaft Braunschweig-Wolfsburg GmbH, ist das Lilienthalhaus ein weiterer erfolgreicher und dazu noch attraktiver Baustein für die Entwicklung des Clusters Forschungsflughafen: „Mit ihm werden sich die fiskalischen Effekte des Forschungsflughafens weiter verstärken. Durch Investitionen wie diese wird der Forschungsflughafen für die Steuereinnahmen der Kommunen bedeutender. Ich bin

überzeugt, dass das Lilienthalhaus Nachfolgeinvestitionen auslösen wird.“

Kontakt:

**Volksbank BraWo**

Norman Lies – Pressesprecher  
Berliner Platz 12, 38102 Braunschweig  
Tel.: 0531 7005-1208, Fax: 0531 7005-81208  
E-Mail: [norman.lies@vbbrawo.de](mailto:norman.lies@vbbrawo.de)